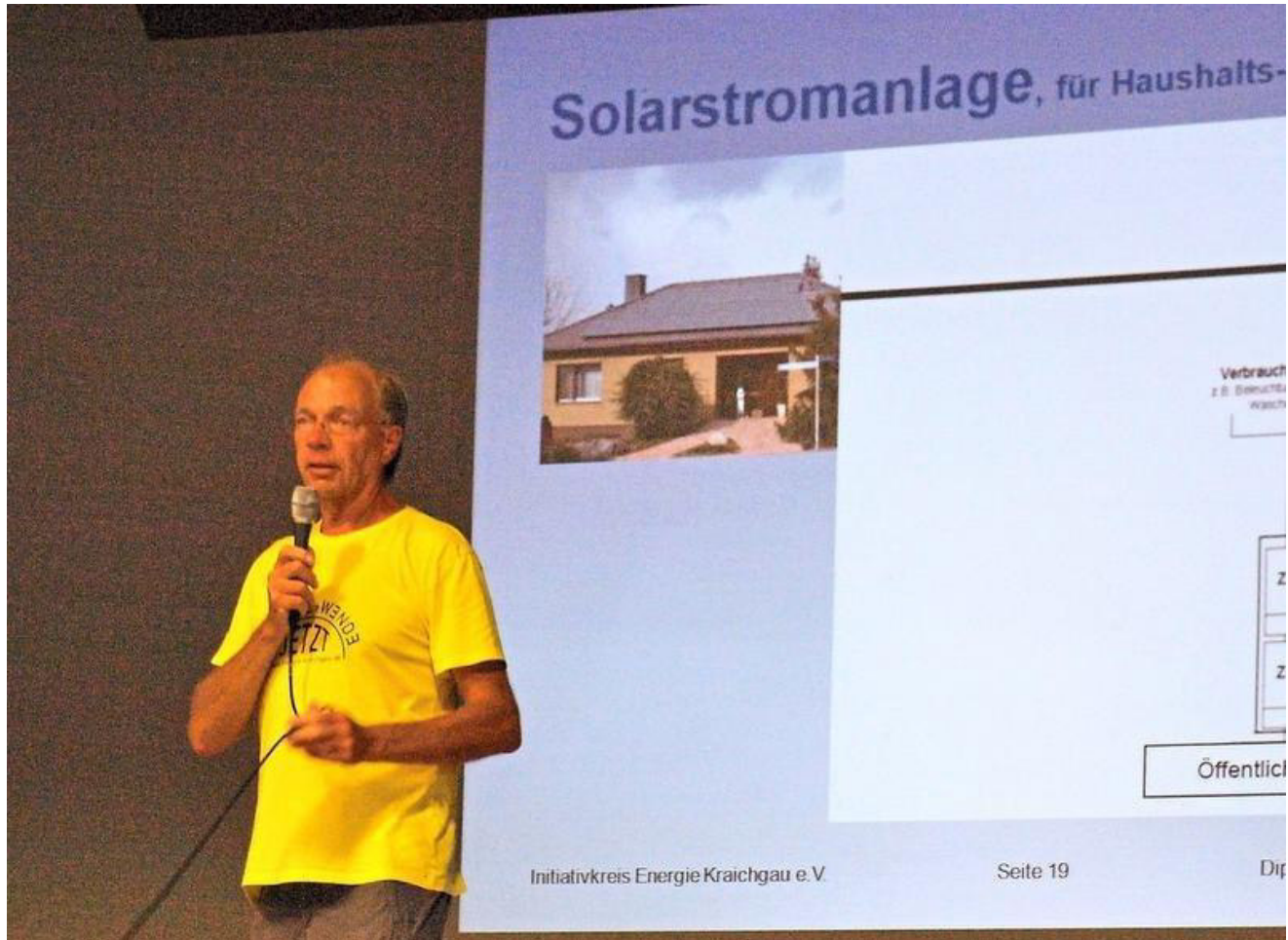


# Referent wirbt für nachhaltige Versorgung

Alternative Liste Knittlingen will mit Vortrag für eine umweltverträgliche Energiegewinnung sensibilisieren

Von unserer Mitarbeiterin Eva Filitz



Kenner der Materie: Mit Hilfe von Folien erklärt Klaus Schestag den unterschiedlichen Einbau von Solaranlagen. Foto: Eva Filitz

**Knittlingen-Freudenstein.** „Solarstrom – Potenzial und Chancen“ war das Thema eines Vortrages, zu dem die Alternative Liste Knittlingen in die Weissachtalhalle in Freudenstein am Donnerstag eingeladen hatte. Die Halle war annähernd voll besetzt. Über so viel Zuspruch freute sich Frank Knodel, der die Besucher begrüßte. Referent war Bauingenieur Klaus Schestag vom Initiativkreis Energie Kraichgau.

„Fossile Energien werden langfristig immer teurer.“

**Klaus Schestag**, Referent

Mit ihm hatte die Alternative Liste einen ausgewiesenen Experten für die Veranstaltung gewinnen können. Der Initiativkreis Energie Kraichgau setzt sich dafür ein, schnellstmöglich eine Energieversorgung aus 100 Prozent erneuerbaren Energien zu erreichen. Die Öffentlichkeit soll für das Thema Energie sensibilisiert werden.

## Energieeinsparung durch bewusstes Verhalten

Um diesem Trend Nachhaltigkeit zu verleihen, ist Schestag ein ausgezeichneter Botschafter. Er gliederte seinen Vortrag in mehrere thematische Schwerpunkte. **So ging es um die Einsparung von Energie** durch intelligente Technik und bewusstes Verhalten. **In einem weiteren Teil seiner Ausführungen behandelte er einen effizienten Einsatz von Energie ohne Verschwendung. Zudem schlug er einen Bogen zur Nutzung von erneuerbarer Energie** in jedweder Form.

Insgesamt 35 Folien hatte Schestag vorbereitet. Das Publikum konnte auf einer Leinwand die Folien mitlesen. So war es leichter, den Ausführungen und Argumenten zu folgen. Fragen dazu waren auch während des Vortrages erlaubt, direkt anschließend an einzelne Themen. Die Art der teils technisch versierten Fragen verriet, dass sich die Fragesteller nicht auf unbekanntem Terrain bewegten. Aber das Anliegen war, die breite Öffentlichkeit über die Vorteile von Solarenergie zu informieren. So wurden die Themen so erörtert und dargestellt, dass auch ein Laie dem Vortrag folgen konnte.

Wie stark das Interesse war, zeigten die vielen Kreuze auf Unterschriftenblättern, auf den weiterführendes Infomaterial bestellt werden konnte.

Schestag hielt auch ein Plädoyer für die Windenergie. Sonne und Wind könnten sich ideal ergänzen und in Verbindung mit Speicherstrom Kohle und Atom ersetzen. „Noch ist unsere Energieversorgung zentral durch vier große Energieunternehmen ausgelegt“, erklärte er. Viele häusliche Solaranlagen würden eine dezentrale Versorgung ermöglichen, angepasst an individuelle Bedürfnisse. Dass dieser Entwicklung Steine in den Weg geworfen werden, denn die bisherigen Lieferanten verlören ja Kunden und damit Einnahmen, ist beinahe verständlich. „Wirtschaftliches Profitdenken darf aber nicht an erster Stelle stehen, denn dringender Umweltschutz, die Klimakrise, deren Folgen wir heute schon spüren, zwingen uns zum Umdenken.“ Zudem binde heimisch erzeugte Energie auch die Kaufkraft in der Region, da ja Gelder für Stromrechnungen nicht mehr nach außen abfließen würden.

Die Vielfalt der Folien zeigte den Zuhörern auf, welche Möglichkeiten bestünden: von der einfachen Anlage bis hin zum „smarten intelligenten Haus“, das dann natürlich auch die Warmwasserversorgung mit einschließt.

Auch auf die Kosten ging der Fachmann ein. „Fossile Energien werden langfristig immer teurer, abgesehen von der jetzigen Krise, doch Solaranlagen werden kontinuierlich preisgünstiger“, gab Schestag seinen Zuhörern als Anstoß mit auf den Weg. Auch nach zweieinhalbstündigem Zuhören hatten viele Zuhörer noch nicht genug und nahmen dankbar sein Angebot an, „ruhig nach dem Vortrag noch Fragen zu stellen“.

### Internet

[www.energie-kraichgau.de](http://www.energie-kraichgau.de)